

Fachtag: Antisemitismus und andere Menschenfeindlichkeiten

25. März 2014

Programm

10:00 Uhr	Ankommen
10:30 Uhr	Begrüßung <i>Gabriele Rohmann, Leiterin des Archiv der Jugendkulturen e.V., Projektleiterin von New Faces</i>
11:00 Uhr	Vortrag: Antisemitismus und andere Menschenfeindlichkeiten – Ein Blick auf Europa und uns <i>Prof. Dr. Andreas Zick, Leiter des Instituts für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld</i>
12:00 Uhr	Projektpräsentation: NEW FACES – Mit Kultur und Medien gegen Antisemitismus <i>Gabriele Rohmann, Leiterin des Archiv der Jugendkulturen e.V., Projektleiterin von New Faces</i>
13:00 Uhr	Mittagspause

Ab 14:00 Uhr	Praxisteil: New-Faces-Workshops		
	Workshop 1	Workshop 2	Workshop 3
	Graffiti und Streetart	Comic	Rap

Ab 19:00 Uhr	Abendprogramm	
Lesung	Esther Bejarano liest aus ihrem Buch „Erinnerungen. Vom Mädchenorchester in Auschwitz zur Rap-Band gegen Rechts“	
Konzert	Bejarano & Microphone Mafia spielen „Per la Vita“	

**Wir bitten um Anmeldung für die Tagung und das Abendprogramm mit Angabe der
Workshop-Wahl bis spätestens zum 22. März 2014 an:**
giuseppina.lettieri@jugendkulturen.de

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.

New Faces

New Faces ist ein interkulturelles Projekt der politischen Bildung. Es thematisiert Hass auf Juden und auf Israel. Junge Israelis begegnen zusammen mit jungen Berliner_innen Jugendlichen und Erwachsenen aus Deutschland. Sie sprechen über ihre Erfahrungen mit Erniedrigung und Ausgrenzung von Minderheiten. Gemeinsam verarbeiten sie diese Erlebnisse auf kreative Weise mit Ausdrucksformen aus Jugendszenen, der Kunst und den Medien. Die Ergebnisse wie Rap-Songs, Comics, Graffiti, Streetart, Videos oder Fotografien präsentieren sie in multimedialen Ausstellungen. New Faces zeigt, dass kulturelle Arbeit auch politische Denkanstöße geben kann. 2013 wurde New Faces als besonders innovatives, mutiges und weitreichendes Projekt mit dem Dieter-Baacke-Preis ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.newfaces.jugendkulturen.de



Prof. Dr. Andreas Zick

Prof. Dr. Andreas Zick, geb. 1962, ist Direktor des Instituts für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld und Professor für Sozialisation und Konfliktforschung an der Fakultät für Erziehungswissenschaft.

Esther Bejarano und Microphone Mafia

Esther Bejarano, geb. 1924, ist eine der letzten Überlebenden des „Mädchenorchesters von Auschwitz“. Für ihr Engagement für Menschenrechte und Demokratie und ihr künstlerisches Schaffen hat sie viele Auszeichnungen erhalten, u.a. das Bundesverdienstkreuz und 2013 den Blue Planet Award. Seit 2009 arbeitet sie gemeinsam mit ihren Kindern Edna und Joram und der Hip-Hop-Formation „Microphone Mafia“ als „Bejarano & Microphone Mafia“ zusammen, mit der sie bisher zwei Alben veröffentlicht hat („Per La Vita“, 2009, und „La Vita Continua“, 2013, beide bei Al Dente/Alive erschienen). 2013 ist das Buch „Erinnerungen. Vom Mädchenorchester in Auschwitz zur Rap-Band gegen Rechts“ (herausgegeben von Antonella Romeo, Laika Verlag, Hamburg 2013) erschienen. „Microphone Mafia“ ist eine der ältesten noch aktiven deutschen Hip-Hop-Gruppen. Die Band wurde 1989 in Köln gegründet und rappt auf Deutsch, Italienisch, Türkisch und Englisch.

Wann: Dienstag, 25. März 2014, 10:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr

Wo: Pfefferberg, Tagungsräume und Konzertsaal „Haus 13“
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin
<http://www.pfefferberg-haus13.de/location>

Öffentliche Verkehrsmittel: U2 Senefelderplatz, Tram (Eberswalder Straße)

Kontakt: Archiv der Jugendkulturen e. V.
Fidicinstraße 3 | Haus D, 10965 Berlin
Tel. 030/694 29 34
archiv@jugendkulturen.de
www.jugendkulturen.de

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.